

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

27. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 10. Juli 1845.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Königlicher Servis. — Hallischer  
Getreidepreis. — 36 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am 8. Sonnt. n. Trin. (13. Juli) predigen:

**Zu U. P. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr.  
Frank. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-  
richt. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Mittwoch den 16. Juli um  
9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Pastor  
Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.  
Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dryander.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.  
Abendstunde um 5 Uhr Der selbe.

---

## 2. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat Juni c. ist den 10., 11. und 12. huj. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 10. Juli 1845.

Die Servis-Deputation.

## 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Juli 1845.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	„	1	„	12	„	6	„
Gerste	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	—	„	26	„	3	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. P. Drxander.

## Bekanntmachungen.

## E x t r a c t

aus dem Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg  
de 1845. 23. Stück. Seite 177.

Nr. 316. Die Sperrung der Saalbrücke bei  
Vernburg betreffend.

Wir bringen zur Kenntniß des betreffenden Publikums, daß nach einer Mittheilung der Herzoglichen Kammer zu Vernburg die dasige Saalbrücke wegen einer dringend nothwendigen Reparatur während der zehn Tage vom 18. bis 28. Juli c. für Fuhrwerk jeder Art gesperrt sein wird, jedoch Vorkehrungen getroffen sind, daß Chaisen

so wie überhaupt alles leichte kurze Fuhrwerk mittelst  
einer Fähre die Saale passieren können.

Merseburg, den 18. Juni 1845.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 4. Juli 1845.

Der Magistrat.

Die Ausführung der von der Königl. Regierung be-  
stätigten Verordnung, daß Höker vor gefallenem Markt-  
schild auf den Wochenmärkten Victualien nicht kaufen dür-  
fen, macht es unbedingt nothwendig, daß die Höker und  
deren Angehörige an den Wochenmarktstagen bis zu dem  
Zeitpunkte, wo ihnen der Kauf gestattet ist, von dem  
Markt und namentlich denjenigen Plätzen desselben, wo  
die Victualien feil gehalten werden, sich entfernt halten.  
Die Vertheiligten werden deshalb aufgefordert, sich nach  
dieser Bestimmung zu achten, und werden unsere Polizeis-  
beamten jeden Höker oder dessen Angehörige, welchen sie  
demohngeachtet während des gedachten Zeitraums auf dem  
Markt betreffen, sofort entfernen, wobei wir darauf  
aufmerksam machen, daß jede hierbei eintretende Wider-  
setzlichkeit fiskalische Untersuchung und resp. Gefängniß-  
strafe von zwei und mehreren Monaten nach sich zieht.

Halle, den 4. Juli 1845.

Der Magistrat.

Die mit dem 1. d. M. eingetretene Verpachtung der  
Wochenmarktgefälle an den Braunkohlenfabrikant Feh-  
ling und den Handelsmann Rasch veranlaßt uns, die  
Bestimmung des Tarifs:

daß Obsthöker, welche die ganze Woche hindurch  
auf den Straßen und auf öffentlichen Plätzen Obst  
und andere Victualien feil halten, für die Woche  
2 Sgr. zu zahlen haben,

wiederholt zur Kenntniß der Vertheiligten mit dem Bemerk-  
ten zu bringen, daß hiernach die gedachten Pächter das

Standgeld erheben werden, und daß zu den Strafen auch der Bürgersteig derselben gerechnet wird.

Halle, den 4. Juli 1845.

Der Magistrat.

### Nachweisung

der im Monat Juni d. J. hieselbst polizeilich bestraften Personen.

1) Wegen muthwilligen Bettelns	9 Personen.
Hiervon wurden 3 mit Gefängniß bestraft,	
1 mit Reiseroute in die Heimath dirigirt und	
bei 5 die gerichtliche Untersuchung beantragt.	
2) Wegen liederlichen Umhertreibens	4
Hiervon wurde 1 mit Arrest bestraft, 1 als	
Zwangsarbeiterin bis zum Nachweise des ehr-	
lichen Erwerbes in das Arbeitshaus einge-	
stellt, und 2 mit Reiseroute in die Heimath	
gewiesen.	
3) Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung	5
und sonstigen Strafenunfugs	
4) „ unterlassener polizeil. Meldung	7
5) „ Schulversäumniß der Kinder	6
6) „ unterlassener Keintung, resp.	3
Verunreinigung der Straßen	
7) „ herrenlos. Umherlaufens d. Hunde	1
8) „ verbotswidrigen Befahrens der	1
Klausstraße	
9) „ Bauausführung ohne polizeiliche	4
Erlaubniß	
10) „ Gästesehens nach Ablauf der Po-	1
lizeistunde	

Summa 41 Personen.

Außerdem wurden 19 Personen wegen Criminal-Verbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert.

Halle, den 3. Juli 1845.

Der Magistrat.

Der zunehmende eigene Bedarf an Wasser und die Rücksicht auf die Aufrechthaltung der Hausordnung in der Anstalt nöthigen uns, in Zukunft streng darauf zu halten, daß unsre Brunnen nur von denjenigen außerhalb der Anstalt Wohnenden mit benutzt werden, welche dazu von uns specielle Erlaubniß erhalten haben. In dem wir daher diejenigen, denen diese Erlaubniß nicht erteilt ist, hierdurch auffordern, sich des Wasserholens künftig zu enthalten, ersuchen wir zugleich die zeitigen Inhaber von Erlaubnißscheinen, solche in den nächsten 8 Tagen in unsrer Hauptexpedition abgeben zu lassen und die Ausstellung neuer zu gewärtigen.

Halle, den 3. Juli 1845.

**Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.**

Montag den 14. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll ein männlicher Nachlaß, bestehend in Wäsche, Betten und Meubles nebst einer Guitarre, im Wege der Auction verkauft werden Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

**Gottl. Wächter.**

Fortepiano's in Flügel- und Tafelform mit Metallplatten empfiehlt der Instrumentmacher **G. Nürnbergger**, auch übernimmt derselbe Reparaturen und Stimmung, Märkerstraße Nr. 454.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, die auch etwas in der Küche versteht, wird zu Michaelis gesucht kleine Klausstraße Nr. 928.

Eine Köchin für ein Gasthaus und mehrere ordentliche Mädchen finden sogleich ihr Unterkommen durch Frau **Stekinger** auf dem Sandberge Nr. 270.

Bei **Kosch** hinter der Mauer sind alle Tage Kartoffeln zu verkaufen.

$\frac{1}{2}$  Duzend gelbpolirte Polsterstühle wie auch Federbetten werden billig verkauft **Strohof**, Vornstraße Nr. 2094.

**Himbeeren kauft Carl Frdr. Freudel.**

---

**Gottlieb Merkauf!**

Es war weder Rednergabe mit gleichnerischen Worten noch überzuckertes Gist, sondern, wie jeder Unparteiische gefühlt haben wird, reine Handwerksprache und ungekünstelte Wahrheit, die als Medicin wirken sollte; denn der Beschuldigte ist nicht Jesuit, sondern Protestant. Die Jesuiten hingegen essen und trinken gern etwas Gutes, darf ihnen aber kein Geld kosten, muß auch noch etwas übrig bleiben, und sollten es Wittwen und Waisen bezahlen; auch haben 5 bis 6 schon Hunderte bethört und auch nicht die fürstlichen Gesetze gehalten. Der Vorsichtrige läßt sich aber nicht bethören. Wie kann das zu spät sein? — Uebrigens wird auf nichts mehr geantwortet.

Adam Zitternricht.

---

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Schweineschächter etablirt habe und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowohl in frischer als geräucherter Waare, aufwarten kann und füge die Bitte hinzu, mich mit gütiger Abnahme zu beehren.

Halle, den 8. Juli 1845.

Ludwig Grundmann, Fleischermeister.  
Hospitalplatz Nr. 1988.

---

Meinen geehrten Freunden und Kunden die ergebene Nachricht, daß ich meine Schenkwirtschaft durch Annahme eines empfehlenswerthen Gehülfsen fortsetze, und ich werde mich stets durch pünktliche Aufwartung und Aecllität bestreben, meine werthen Gäste zu bedienen.


Wittwe Böhme. Dachriggasse Nr. 986.

---

Auch sind bei mir 6 Schlafstellen offen.

Krahl. Dachriggasse Nr. 986.

---

 Mit Schirmarbeit und Ritten beschäftigt sich fortwährend Wendeborn, Schülershof Nr. 753.

---

Ein Laden mit Familienwohnung ist vom 1. October zu vermietthen große Ulrichsstraße Nr. 6.

Nähe am Markt ist ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Kammern und Küche nebst einem Keller, sehr passend zum Handel, sogleich oder zum 1. October zu beziehen. Näheres in der Stadtfleischergasse Nr. 139.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör ist von jetzt an zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen in der Brüderstraße Nr. 208.

Zu vermietthen. Eine Stube und Kammer ist zum 1. October e. an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermietthen in Nr. 600 am Moritzthor.

In der Ober-Leipziger Straße Nr. 1641 ist die obere Etage zu vermietthen und zum 1. Oct. zu beziehen.

In der Ritterstraße sind 2 Stuben an einzelne Leute zu vermietthen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1185.

Auf dem Neumarkt in der Geiststraße ist eine Wohnung an einzelne Leute zu vermietthen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1185.

Es sind zwei Logis, das eine bestehend aus zwei tapezirten Stuben, Kammern und Küche, das andere aus einer Stube, Kammer und Küche, an stille Familien zu vermietthen Strohhoßspitze Nr. 214 1/2.

Strohhoßspitze Nr. 2139 steht eine Stube, Kammer nebst Zubehör zum ersten October zu vermietthen.

Auf dem Neumarkt in angenehmer Gegend sind zwei Wohnungen zu 1 und 2 Stuben mit Kammern und Küchen zu vermietthen. Näheres hierüber große Steinstraße Nr. 182 eine Treppe hoch.

Gesucht werden 2000 bis 3000 Thlr. und 7000 bis 8000 Thlr. als erste Hypothek auf Güter durch Kuckenburg, Leipziger Straße Nr. 285.

Tüchtige Vorfmacher finden Beschäftigung bei  
Trübe in Halle.

Heute, den 7. Juli, starb unser guter Gatte und Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger J. Chr. König. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um silles Beileid zur Nachricht.

Die Hinterbliebenen.

Heute um die Mittagsstunde endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Schwester Therese. Verwandten und Freunden diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 8. Juli 1845.

Henriette verm. Müller geb. König;  
Anton König, als Geschwister.

Es wird zum 1. October ein Mädchen gesucht, die in der Küche erfahren ist und derselben im Gewöhnlichen allein vorstehen kann. Anmeldungen werden angenommen in der Mannischen Straße Nr. 502 zwei Treppen hoch.

Heute, Donnerstag, Militair-Concert in den Pulverweiden.

Donnerstag den 10. Juli 1845  
brillantes Feuerwerk im Garten zur Weintraube.

Entree: Herren 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., Damen 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Feuerwerker Sickencher.

Donnerstag den 10. Juli Abends 6 Uhr  
Großes Concert in Schmidts Garten.

Zum Schluß des Concerts:

Ein Sommernachtstraum von Runze.

Stadtmusikchor.



Freitag Broihan u. Gose im blauen Engel.